

Dagmar Hansen: Herzenswege



Dagmar Hansen: Herzenswege

Erschienen 2019

Verlag: [Rowohlt Taschenbuch](#)

Seitenanzahl: 320 Seiten

ISBN-10: 3499276577

ISBN-13: 978-3499276576

Inhaltsangabe:

Es gibt einen Planeten in einem anderen Universum, auf dem Menschen stranden, die ihr Liebstes auf dieser Welt verloren haben. Er hat viele Namen: Trauer, Schmerz, Leid, Verlassenheit, nicht enden wollender Kummer, Verzweiflung, Trostlosigkeit, Finsternis. Nachdem ich dorthin geschleudert worden war, merkte ich, dass dort nichts, nicht einmal mein eigenes Spiegelbild, vertraut schien. Alles ist anders, unwiderruflich. Ich bewege mich wie in einem Nebel durch das, was von meinem Leben auf der Erde übrig geblieben ist, doch meine Realität spielt sich Tag für Tag auf diesem Planeten mit den vielen Namen ab.

bei ca. 4,5%

Susanna Weber hat vor einem Jahr ihre Tochter Marie verloren. Der Krebs hatte sie ihr und ihrem Mann Martin fortgerissen und seither ist das Leben nicht mehr das, wie es früher war. Obwohl sie von ihrer 31jährigen Tochter Abschied nehmen konnten, fällt es Susanna schwer, sich von der Trauer zu lösen.

Am ersten Todestag erhält Susanna einen Anruf von einer lieben Freundin ihrer Tochter. Sie hat sie eingeladen, nach Italien zu reisen. Schließlich hatte Marie gar nicht lange vor ihrem Tod eine Reise über mehrere Stationen gemacht und

wunderbare Postkarten geschickt. Einer Eingebung folgend bucht Susanna kurzerhand die gleiche Reise, die ihre Tochter damals machte.

Ihr Mann Martin kann sich nicht freinehmen und sieht das Unternehmen sehr skeptisch. Dennoch begibt sich Susanna auf die Spuren ihrer Tochter und erfährt nicht nur das eine oder andere kleine Geheimnis von Marie, sondern lernt auch einiges über sich selbst.

Mein Fazit:

Dies ist ein sehr bewegendes Buch über die Liebe zum eigenen Kind, aber auch über Trauer, Verlust, Freundschaft und Hoffnung. Ich bedanke mich ganz herzlich beim Verlag für die Überlassung des Rezie-Exemplares. Auch wenn ich mich am Anfang etwas schwer tat mit der erdrückenden Trauer, so bot sich mir auch eine wunderbare Geschichte über geheimnisvolle Orte und Legenden.

2011 erlebte ich ebenfalls einen schwerwiegenden Verlust, der mich innerlich zu zerreißen drohte. Ich entschied mich damals ganz bewusst, die Gefühle zu durchleben, denn ich wollte nicht, dass die Trauer mich ein Leben lang gefangen hält. Meine Tochter Franziska, ein Wunsch- und Sternenkid, hätte es sicher nicht gewollt. Mir ist durchaus klar, dass jeder Mensch anders mit Trauer umgeht. Aber bei Susanna auch ein Jahr nach dem Tod noch so intensive und starke Trauer zu spüren war für mich schwer zu verstehen.

Ich war dann auch froh zu lesen, dass Susanna sich auf den Weg machte. Nicht nur, um auf Maries Spuren zu wandeln und zu erfahren, was sie erlebt hatte. Sondern das auch ihre Seele allmählich begann zu heilen und sie wieder schöne Dinge erleben konnte. Ja, das machte ihr Mut und die Entwicklung war für mich dann auch nachvollziehbar und authentisch.

Sehr interessante Begebenheiten, liebevolle Figuren und einige wichtige Erkenntnisse prägen die Herzenswege, die zuvor Marie, aber nun auch Susanna geht. Ein lockerer Schreibstil rundet es ab und am Ende könnte man es fast als leicht bezeichnen. Nein, das Thema ist dafür zu ernst.

Eine wunderbare Geschichte über die Überwindung von Trauer und Schmerz. Es ist mir vier Sterne wert.

Anmerkung: Ich habe es als eBook gelesen.

Veröffentlicht am 12.01.20!